

Regierungsratsbeschluss

vom 2. September 2024

Nr. 2024/1396

KR.Nr. K 0143/2024 (BJD)

Kleine Anfrage Martin Rufer (FDP.Die Liberalen, Lüsslingen): Denkmalpflege – Situation und Perspektive Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

Der Regierungsrat wird gebeten, im Zusammenhang mit der Denkmalpflege im Kanton Solothurn folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele von Kanton und Gemeinden geschützte Objekte sind im Verzeichnis gegenwärtig eingetragen?
2. Wie hat sich diese Anzahl in den letzten 15 Jahren verändert? Wie viele Objekte wurden in dieser Zeit geschützt? Wie viele geschützte Objekte wurden aus dem Schutz entlassen?
3. Besteht Handlungsbedarf bei der Umsetzung der Denkmalpflege in Richtung mehr Pragmatismus, z.B. bei der Zulassung von gut angepassten Solaranlagen auf den Dächern?

2. Begründung

Im Vorstosstext enthalten.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Zu den Fragen

3.1.1 Zu Frage 1:

Wie viele von Kanton und Gemeinden geschützte Objekte sind im Verzeichnis gegenwärtig eingetragen?

Aktuell sind im Schutzverzeichnis des Kantons Solothurn 2'001 kantonal geschützte historische Kulturdenkmäler aufgeführt. Davon sind 1'096 Gebäude, und bei den Übrigen handelt es sich um Kleinobjekte wie Brunnen oder Wegkreuze. Die 1'096 geschützten Gebäude stellen rund 1,6% des gesamten Gebäudebestandes im Kanton Solothurn dar (Anzahl Gebäude im Kanton Solothurn im Jahr 2023 gemäss BFS Gebäude- und Wohnungsstatistik: 70'176). Zusätzlich werden im Schutzverzeichnis 44 kommunal geschützte Kulturdenkmäler aufgeführt. Für diese sind gemäss Kulturdenkmäler-Verordnung (BGS 436.11) die Gemeinden zuständig (§ 7, 19).

3.1.2 Zu Frage 2:

Wie hat sich diese Anzahl in den letzten 15 Jahren verändert? Wie viele Objekte wurden in dieser Zeit geschützt? Wie viele geschützte Objekte wurden aus dem Schutz entlassen?

Seit dem 1. Januar 2009 wurden insgesamt 54 Kulturdenkmäler unter kantonalen und 9 Objekte unter kommunalen Denkmalschutz gestellt. Im gleichen Zeitraum kam es zur Schutzentlassung von 10 kantonal geschützten Kulturdenkmälern.

3.1.3 Zu Frage 3:

Besteht Handlungsbedarf bei der Umsetzung der Denkmalpflege in Richtung mehr Pragmatismus, z.B. bei der Zulassung von gut angepassten Solaranlagen auf den Dächern?

Der Denkmalpflege des Kantons Solothurn ist es wichtig, pragmatische Entscheidungen zu treffen. Dies gilt auch für das Thema der Solaranlagen auf Dächern von historischen Kulturdenkmälern. Jede Anfrage wird einzeln geprüft und, wenn sie den denkmalpflegerischen Anforderungen entspricht, auch bewilligt. Beispiele für bewilligte Solaranlagen auf kantonal geschützten Kulturdenkmälern sind das Sälischulhaus in Olten, das Wildbachschulhaus in der Solothurner Weststadt oder der ehemalige Gasthof Kreuz in Erschwil. Ein Handlungsbedarf in Richtung mehr Pragmatismus ist daher nicht gegeben.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement (bk)
Amt für Denkmalpflege und Archäologie
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat